

MIETERINFO

Wohnungswirtschaft GmbH Fürstenwalde (Spree)

Wowi
Fürstenwalde

Da wohn' ich gerne!



Modernisierungen in 2023

Das Café Dondé

Straßenfest Zilki und Kiez-KOM

08
13
14



www.wowi-fw.de

2023



BEREITSCHAFTSDIENST FÜR HAVARIEFÄLLE

Bei Havarien: Anforderung Bereitschaftsdienst

| | |
|-----------------------|----------------|
| Montag + Mittwoch | nach 15:00 Uhr |
| Dienstag + Donnerstag | nach 18:00 Uhr |
| Freitag | nach 12:00 Uhr |

sowie samstags, sonn- und feiertags

Notdienstleistung erfolgt:

| | |
|-----------------------|------------------|
| Montag + Mittwoch | ab 15:00 Uhr |
| Dienstag + Donnerstag | 18:00 – 9:00 Uhr |
| Freitag | ab 12:00 Uhr |

Am Wochenende von Freitag 12:00 Uhr bis Montag 9:00 Uhr sowie an gesetzlichen Feiertagen.

Ungerechtfertigte Einsätze außerhalb der Arbeitszeit müssen in Rechnung gestellt werden. Bei normalen, nicht dringenden und gefährlichen Schäden rufen Sie bitte die Reparaturannahme der Wohnungswirtschaft GmbH Fürstenwalde (Spree) zu den gewohnten Arbeitszeiten an.

Bereitschaftsdienst:

Hausmeister-Rufnummer
0162 / 6 29 13 51



Bitte fordern Sie den Notdienst nur in wirklich dringenden Fällen an – wenn unmittelbare Gefahren oder Schäden in den Wohnungen oder Gebäuden drohen, wie Wasserrohrbruch, Gasgeruch usw.

IMPRESSUM

Herausgeber:

Wohnungswirtschaft GmbH Fürstenwalde (Spree)
Gartenstraße 40/41, 15517 Fürstenwalde/Spree
E-Mail wowi@wwfw.de
www.wowi-fw.de

Layout, Satz und Druck:

Grünwald Werbegesellschaft mbH
Braunsdorfstraße 23, 12683 Berlin
Telefon (030) 500 185 0, Telefax (030) 500 185 55
E-Mail info@gruenwald-werbung.de
www.gruenwald-werbung.de

Einzelbildnachweis:

Titel: ©WoWi Fürstenwalde (Spree); S. 03: ©Museum Fürstenwalde, ©WoWi fürstenwalde (Spree), ©Pneumant Fürstenwalde e. V.; S. 04/05: ©WoWi Fürstenwalde (Spree); S. 06–09: ©Museum Fürstenwalde, ©Florian Wilke; S. 11: ©imvisio GmbH; S. 12/13: ©WoWi Fürstenwalde (Spree); S. 14/15; ©Telekom; S. 16–18: ©Pneumant Fürstenwalde e. V.; S. 19: ©Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.; S. 22: ©WoWi Fürstenwalde (Spree)

Redaktioneller Hinweis:

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit verwenden wir die männliche Form.
Wir meinen immer alle Geschlechter im Sinne der Gleichbehandlung.
Die verkürzte Sprachform hat nur redaktionelle Gründe und beinhaltet keine Wertung.

Alle Rechte sind dem Herausgeber vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, oder Vervielfältigungen nur mit ausdrücklicher vorheriger Genehmigung der Geschäftsführung der Wohnungswirtschaft GmbH Fürstenwalde (Spree).

INHALTSVERZEICHNIS



04 WoWi aktuell
Modernisierungen in 2023

06 Fürstenwalde
Das Café Dondé

10 Fürstenwalde
Anwohnertreff Kiez-KOM

11 WoWi aktuell
Müll geht uns alle an ...
aus Alt mach Neu

12 WoWi aktuell
Gemeinsames Straßenfest
Zilki 13 und Kiez-KOM

14 WoWi
Schnelles Internet
über Glasfaser

16 Fürstenwalde
Ein sportliches "Sport frei"

19 Fürstenwalde
Immer für Sie da:
Die Johanniter
in Oderland-Spree

20 WoWi Telefon- und
E-Mail-Verzeichnis

MODERNISIERUNG 2023

Text: Simone Poetsch, WoWi

Modernisierung der Wladislaw-Wolkow-Straße 29–35 – III. Bauabschnitt

Die Modernisierung/Sanierung dieses Objektes wurde in drei Bauabschnitten, verteilt über drei Jahre, geplant.

04

Die ersten beiden Bauabschnitte sind bereits, so wie geplant, in den Jahren 2021 und 2022 realisiert worden. Alle Innenarbeiten sind abgeschlossen und in den modernisierten Wohnungen sind bereits wieder Mieter eingezogen.

Im dritten und letzten Bauabschnitt wird die Außenhülle des Gebäudes umfassend modernisiert.

2023 sollen hier alle Außenwände und das Dach gedämmt werden. Vorher werden die alten, stark geschädigten Balkonbrüstungen demontiert und durch neue Brüstungen aus Metall ersetzt. Im Zuge der Arbeiten erhalten alle Balkone eine neue Beschichtung und beschädigte Balkonbauteile werden saniert. Anschließend wird die Fassade geputzt und farblich neu gestaltet.

Nach Abschluss der Fassadenarbeiten werden einige Gehwegbereiche erneuert bzw. umgestaltet und die Außenanlagen wiederhergestellt.



Fassadenarbeiten in der Wladislaw-Wolkow-Straße 29–35



Frisch gestrichene Fassade und neue Wäschestützen im Garten



Neue Fahrradbox mit 24 Abstellbügel

Modernisierung Friedrich-Engels-Straße 29–32

Die Gebäudemodernisierung fand in zwei Bauabschnitten statt.

1. Bauabschnitt von März 2021 bis Dezember 2021:

- » Erneuerung der Wohnungseingangstüren.
- » Überarbeitung und Reinigung der Lüftungsanlagen.
- » Die Elektrozähler wurden zentral installiert und die Kapazität der Elektroanlage wurde erweitert.
- » Die vorhandenen Gasleitungen wurden ausgebaut.
- » Alle Leerwohnungen (16 WE zu diesem Zeitpunkt) wurden instand gesetzt.

2. Bauabschnitt ab Frühjahr bis November 2022:

- » Dämmung der Außenwände, der Kellerdecke und der obersten Geschossdecke.
- » Erneuerung der Dachflächen.
- » Überarbeitung der Hauseingänge.

Die Gestaltung der Außenanlagen wurde abschließend im Frühjahr 2023 erledigt.

Durch diese Modernisierung des Gebäudes konnte die Energieeffizienz und der Komfort verbessert werden, was zu einer Reduzierung der Energiekosten und einer Verbesserung der Lebensqualität führt.

Die ansprechende Gestaltung der Außenanlagen hat das Erscheinungsbild des Gebäudes verbessert. Die Außenanlagen wurden neu gestaltet, die Grünflächen mit Wäschestützen wurden neu angelegt, eine Fahrradbox ist neu errichtet worden und der Müllplatz wurde umgestaltet.

**» Wir danken allen betroffenen Mieterinnen und Mietern
für Ihr Verständnis, Ihre Ausdauer
und vor allem für die gute Zusammenarbeit. «**

Das Café Dondé, Postkarte 1908
Im Vordergrund steht das Haus Eisenbahnstraße 4a,
rechts hinter dem Baum ist das Gebäude Eisenbahnstraße 4
und die Schule.
Slg. Museum Fürstenwalde



06

DAS CAFÉ DONDÉ

Text und Fotos: Florian Wilke

Die Legende¹

Es hatte sich seit Mitte des 19. Jahrhunderts viel verändert in Fürstenwalde, besonders in der Eisenbahnstraße. Zunächst entstanden zwischen Scheunen und Gärten Lagerplätze und kleine Betriebe. Dann wird eine „übel beleumdete“ Gaststätte beklagt und es störte ein „Schnapsladen“ neben der geplanten Schule.

¹ | Der Artikel beruht auf einer Dokumentation des Grundstücks aus dem Jahr 2009 von F. Wilke

Die Gaststätte befand sich an der Stelle des heutigen Hotels Kaiserhof. In der Stadt munkelte man auch von Brandstiftungen an Scheunen und Schuppen, die jedoch nicht bewiesen wurden. Jedenfalls landeten die derart geschädigten Grundstücke bald in den Händen vermögender auswärtiger Bürger.

Der Verlauf aller Straßen zwischen der alten ummauerten Stadt und dem Bahnhof hatte sich seinerzeit von selbst ergeben. Gleich hinter der Turmschanze, dem letzten Teil der Stadtbefestigung, in Höhe des heutigen „Am Stern“, konnte man seiner Wege ziehen. Nur wenige Hindernisse schränkten die willkürliche und optimale Straßenführung ein.



Innenraum des Kaffee Dondé, Postkarte, 1922,
Slg. Museum Fürstenwalde



Foto aus dem Atelier Hubert Schmitz,
Eisenbahnstr. 4a, Slg. Florian Wilke

Die Kreuzung vor der Turmschanze umfasste damals sechs Straßen und war vor allem sandig. Der Ziegelweg zweigte als siebente Straße weiter etwas nördlich ab und führte zu einer östlich der Stadt gelegenen Ziegelei. Als die Ziegelscheune abbrannte, verlor die Straße ihre Bedeutung. Dafür entstanden an dem Weg Bürgergärten. Ganz ohne bürokratischen Akt wurde aus dem Ziegelweg die Gartenstraße. Die Fuhrwerke zur Ziegelei waren stets in einem bequemen großen Bogen in die Ziegelstraße eingeschwenkt und erweiterten die Verkehrsfläche damit erheblich.

Um 1900 war die Eisenbahnstraße endlich gepflastert, die meisten Scheunen und Werkstätten waren prächtigen Häusern gewichen und statt der Spelunken gab es mehrere gut bürgerliche Gaststätten.

Dennoch klafften noch einige Lücken in der Bebauung.

Der Bau des Café Dondé

Die prächtige Bürgerschule, später Gymnasium und heute Rahnschule, steht zwischen Gartenstraße und Frankfurter Straße. Sie wurde 1864 gebaut und 1876 durch zwei Seitenflügel erweitert. Zu ihren Seiten, an den beiden Straßen-

ecken, befand sich um 1900 je ein kleines Haus. Ecke Gartenstraße, Haus Nr. 4, ist auf einem Foto als kleines Gebäude mit einem davor liegenden verglasten Teil zu erkennen. Das könnte eine Gärtnerei gewesen sein oder es hatte sich ein Fotograf hier etabliert.

Dieses Grundstück gelangte wohl durch Erbschaft an eine Frau Suhr in Leipzig. Es war damals sicher nicht ganz einfach, ein Grundstück fern des eigenen Wohnsitzes zu verwalten.

An der anderen Straßenecke zur Frankfurter Straße, damals Eisenbahnstraße 1, stand ein kleines Mietshaus, in dem **Albert Dondé** Ende des 19. Jahrhunderts eine Konditorei betrieb. Dondé nutzte die Gelegenheit und erwarb das Suhrsche Grundstück, um dort ein eigenes großes Haus zu bauen. Für das angestrebte Gebäude benötigte er jedoch mehr Platz. Dafür erwarb er einen Teil der großzügigen Verkehrsfläche von der Stadt. Die hier errichtete Eckbebauung bestand sowohl formal als auch gestalterisch aus zwei Häusern, Eisenbahnstraße 4 und 4a. Es ist unklar, weshalb diese strenge Trennung gemacht wurde. War es eine Forderung der Stadt? Beugte der Bauherr späteren Erbstreitigkeiten vor? Dachte Dondé an den Verkauf eines der Häuser im Notfall? War es eine Frage der Kosten oder der Gestaltung?

Das Café Dondé um 1918-1920, Foto von Carl Bürmann.
Rechts an das Eckgebäude Eisenbahnstraße 4a anschließend
steht das Haus Eisenbahnstraße 4.
Slg. Museum Fürstenwalde



Mitte 1903 stand das prächtige Haus, bzw. standen die beiden Häuser. Es gab noch einige kleine unschöne Stellen, welche in den nächsten Jahren verändert wurden. So fehlte beispielsweise noch das Türmchen, welches die Gebäudeecke zierte. Vor allem aber stand das Haus Nr. 4 direkt am Bürgersteig und nicht, wie die Schule, zurückgesetzt. Auf dem Weg von der Stadt zum Bahnhof erblickte man von den neuen prächtigen Gebäuden nur eine hohe kahle Wand ohne jede Struktur. Eilig pflanzte man Bäume und Sträucher vor die Wand. Der obere Teil war bald Werbefläche für einen Fotografen. Bereits beim Bau wurde ein Fotoatelier im Dachgeschoss vorgesehen. Große nach Norden ausgerichtete Dachflächen sorgten für helles Licht ohne Schlagschatten.

Die Bewohner

Für lange Zeit arbeitete hier **Hubert Schmidt** als einer der bekannten Fotografen Fürstenwaldes. Er fotografierte schon lange in Fürstenwalde, lange Zeit im Haus „Alter Schützenplatz 8“, heute „Am Goetheplatz“. In den 1920er Jahren übernahm **Adam Laskowski** das Atelier und wenig später der bekanntere **Iwan Laskowski**.

Der schräge Teil des gläsernen Dachs war um 1930 bereits verschwunden. Die Fototechnik hatte sich rasant weiterentwickelt. Die Abzüge, also die Papierfotos, wurden nun mit einem elektrischen Vergrößerungsapparat hergestellt und nicht mehr mit Tageslicht. Das Aufnahme-

studio mit den senkrechten Glaswänden und mit seinem wunderbaren Licht blieb unangetastet.

So wichtig mancher Mieter auch für die Stadt war, für die Jugend zählte vor allem das Café Dondé, denn es lag an der sogenannten „Rennbahn“. In der Eisenbahnstraße wollte man sehen und gesehen werden. Sie war Flaniermeile und die wichtigste Kontaktbörse der Stadt.

Die Mieter, 12 bis 18 Mietparteien in beiden Häusern, kamen aus allen Schichten der Bevölkerung.

Der Familie Dondé gehörte zunächst nur der Hausbesitzer und Kaffeebetreiber Albert Dondé an. Das Geschäft übernahm in den 1920er Jahren **Bruno Dondé**. **Hans Dondé** kam ebenfalls in den 1920er Jahren hinzu. Er führte die Drogerie und Parfümerie „Drei Lilien“.

Der Porträtmaler **Alfred Dondé** wohnte zwar in der Müncheberger Straße⁽²⁾, arbeitete jedoch zeitweise in dem „Café Dondé“, wie der Gebäudekomplex bald genannt wurde.

Offenbar fanden vor dem Ersten Weltkrieg in dem Fotoatelier auch Malkurse für Damen statt, welche von Alfred Dondé angeleitet wurden. Vielleicht handelte es sich um den „Verein der Künstlerinnen“, von dem es eine Plakette in unserem Museum gibt.

Katastrophen

Die schwierige Zeit im und nach dem Ersten Weltkrieg, mit seinen enormen wirtschaftlichen Verwerfungen, hatte auch für die Familie Dondé weitreichende Folgen. In den späten 20er Jahren waren der Rechtsanwalt **Martin Daase**, Besitzer des Anwesens, und der Maler Alfred Dondé nicht mehr in Fürstenwalde verzeichnet.

Zur endgültigen Katastrophe kam es 1945, als aus dem Prachtbau ein Trümmerfeld wurde.



Malzirkel von Frauen im Fotostudio, Studie um 1915, wohl von Alfred Dondé, Slg. Museum Fürstenwalde

Nur ein kleines Hofgebäude hatte den Krieg überstanden und wurde erst in den 2010er Jahren abgerissen.

Ein Zeitungskiosk stand auf der Fläche in den 1960er Jahren, und in den 1990er Jahren versorgte der Imbiss „Heiße Kiste“ die Passanten der Eisenbahnstraße.

2 | Heute der südliche Teil der Eisenbahnstraße

ANWOHNERTREFF KIEZ-KOM

Text: Birgit Aslan (Kiez-KOM) und Peter Apitz (Fürstenwalder Kulturverein e. V.)

DER ANWOHNERTREFF KIEZ-KOM LÄDT SEIT 2003 JUNG UND ALT EIN ZUM VERWEILEN UND INS GESPRÄCH KOMMEN. DARÜBER HINAUS BIETET ER HILFEN FÜR DEN ALLTAG UND RÄUMLICHKEITEN FÜR VERSAMMLUNGEN, VERANSTALTUNGEN, FESTE UND ARBEITSGEMEINSCHAFTEN AUCH AN NACHMITTAGEN AN.

Er ist in den 15 Jahren seines Bestehens ein fester Bestandteil im Leben der Anwohner*innen rund um die Wladislaw-Wolkow-Straße geworden. Im Netzwerk-Nord findet der Stadtteiltreff die notwendigen Kontakte, um seine Rolle im soziokulturellen Umfeld immer wieder neu zu justieren und Verbündete für gemeinsame Aktionen zu finden. Seit 2014 befindet er sich in der Trägerschaft des **Fürstenwalder Kulturvereins e.V.**

Birgit Aslan, schon seit 2011 im Kiez-KOM, leitet den Stadtteiltreff. Dieser ist für die Anwohner*innen geöffnet am Montag, Dienstag und Freitag in der Zeit von 9:00 bis 13:00 Uhr, donnerstags von 12:00 bis 16:00 Uhr. Frau Aslan hilft mit Rat und Tat bei den verschiedensten Problemen. Wichtigstes Anliegen ist, **Hilfe zur Selbsthilfe** zu organisieren. Sprachprobleme oder allgemeine Verständnisprobleme, die zu überwinden sind, können oft unkompliziert, auch dank der Hilfe von ehrenamtlichen Helfern, gelöst werden.

Im Kiez-KOM kann man sich treffen, ins Gespräch kommen und Kontakte knüpfen. Bei schönem Wetter gibt es vor dem Treff Tische und Stühle im Freien, die zum Verweilen einladen.

2023 kann der Anwohnertreff Kiez-KOM wieder die unterschiedlichsten Angebote machen. Dazu zählen:

Basteln

jeden 1. Donnerstag von 10:00 bis 12:00 Uhr

Internationale Küche

jeden 2. Freitag von 10:00 bis 13:00 Uhr

Internationale Frauenrunde

jeden letzten Donnerstag von 10:00 bis 13:00 Uhr

Rommé

jeden letzten Freitag von 10.00 bis 13.00 Uhr

2014 wurde vom Kiez-KOM das **Straßenfest der Wladislaw-Wolkow-Straße** aus der Taufe gehoben. Es erfreut sich bei der Anwohnerschaft, insbesondere bei den Kindern, großer Beliebtheit. (Mehr zum diesjährigen Fest auf Seite 12).

Dank der Hilfe und Unterstützung des Landkreises Oder-Spree, der Stadt Fürstenwalde und der Wohnungswirtschaft GmbH kann der Kiez-KOM weiterhin bedarfsgerechte Angebote zur Selbsthilfe machen und Treffpunkt zum Austausch im Kiez sein.

**Im Kiez-KOM ist immer etwas los!
Schauen Sie doch auch einmal vorbei!**

Webseite der Kiez-KOM unter: www.fwkv.de

MÜLL GEHT UNS ALLE AN... AUS ALT MACH NEU

Text: Jens Bohnstedt (imvisio GmbH)

**IN DEUTSCHLAND FALLEN
JÄHRLICH ÜBER
40 MILLIONEN TONNEN
HAUSHALTMÜLL AN,
TENDENZ STEIGEND!**

Jeder Einzelne von uns produziert Tag für Tag einen Teil davon. Unser Müll besteht zu großen Teilen aus Verpackungen, Pappe, Kunststoffen sowie Glas und Bioabfall. Da kommt ganz schön was zusammen.

Das Recyclen beginnt bei uns zu Hause ... Wir alle sind die ersten in einer großen Recyclingkette, indem wir unseren Hausmüll richtig trennen.

Fangen wir mit der gelben Tonne/Gelber Sack an. Dort gehören Metallverpackungen, Schalen und Deckel, z. B. Schraubdeckel, hinein, dann Kunststoffverpackungen, Verpackungsfolien, Plastiktüten ... Alles das, womit unsere Lebensmittel eingepackt sind.

Jetzt hat unser täglicher Müllberg schon ganz schön abgenommen. Wussten Sie, dass bei einer Tonne recycelten Plastik auch eine Tonne Holz oder

Erdöl eingespart wird ... Ist doch Klasse ...!

Der Biomüll wie Speisereste, verdorbene Lebensmittel, Kaffee- filter und ähnliches kommt natürlich, wenn vorhanden, in die Bio-Tonne, damit z. B. zur Strom- oder Wärmege- winnung BIOGAS daraus gewonnen werden kann.

Wenn nun Papier und Pappe (wie Kartons, Zeitschriften und Prospekte) in die blaue Tonne entsorgt werden und das Altglas in die Glasbehälter, dann haben Sie einen Großteil zu unserem Recyclingsystem beigetragen.



Sie trennen den Müll und haben der Natur ein Stück geholfen und sparen dabei noch Geld.

Was will man mehr ...

Noch mehr Infos, interessante Videos und praktische Tipps zur Mülltrennung in vielen Sprachen finden Sie hier:

www.imvisio.de/informationen

imvisio

SCHON GEWUSST?

Mülltrennung kann so einfach sein!

In kurzen Videos und **11 verschiedenen Sprachen** finden Sie praktische Tipps zur richtigen Mülltrennung.

imvisio.de/information oder
scannen Sie einfach den QR-Code

Machen Sie mit!



GEMEINSAMES STRASSENFEST ZILKI 13 UND KIEZ-KOM

Text: Susanne Wolff (WoWi)

12

AM 16.06.2023 WAR ES WIEDER SOWEIT:
DAS ALLJÄHRLICHE STRASSENFEST
WURDE GEFEIERT.

AB 14:00 UHR WURDE AUF DER WIESE
ZIOLKOWSKI-RING ECKE GEORGI-DOBROWOLSKI-
STRASSE DAS FESTZELT AUFGEBAUT.

Alle Anwohner waren eingeladen, bei
Kaffee und Kuchen einen schönen Nachmittag
zu verbringen.

Organisiert wurde das Fest zusammen mit
den Streetworkern der Caritas, dem
Mehrgenerationshaus, dem Schülerclub, dem
Jugendclub Nord, dem Tanzstudio MIRAL,
der freiwilligen Feuerwehr, dem Eltern-Kind-Zen-
trum und Kiez-KOM.

Geboten wurde ein buntes Festprogramm mit
Tombola, Tanzvorführung der Tanzschule MIRAL,
Spiele und toller Musik.

Trotz der zwischenzeitlichen Regenschauer hat
sich niemand die Laune verderben lassen.

Das Straßenfest wurde ein gemütliches Beisam-
mensein der Anwohner.

Die WoWi unterstützt dieses Fest seit Jahren mit
Geldspenden, Kaufland Nord spendiert leckeres
Obst und Ansgar Bank stellt Tische und Bänke
zur Verfügung.





V. l. n. r.: Birgit Aslan (Kiez-KOM), Katrin Kaiser (Caritas), Romana Panzer (ehrenamtliche Helferin), Christian Lawrence (Quartiersmanagement Nord, Caritas)



links: Anke Thieme (langjährige Verwalterin des Quartiers, WoWi) im Gespräch mit einer Mieterin



Entstandene Pfützen wurden zur Spielwiese



Ratespiele zum Thema Müll am Stand der Firma IMVISIO mit Rita Van den Broeck (Geschäftsführerin) und Jens Bohnstedt (Vertriebsinnendienst)



Das Fest wurde von kurzen heftigen Regenfällen unterbrochen

» An dieser Stelle möchten wir uns bei allen Unterstützern und Organisatoren bedanken, die dieses Straßenfest erst möglich gemacht haben.

Ein Dankeschön auch an die fleißigen Kuchenbäcker. «

SCHNELLES INTERNET ÜBER GLASFASER

INFORMATIONEN FÜR MIETER*INNEN

Text: Susanne Wolff; WoWi

Die Telekom baut aktuell das hochmoderne Glasfasernetz für 10.200 Haushalte in Fürstenwalde/Spree, aus. Wir, die Wohnungswirtschaft GmbH Fürstenwalde (Spree) haben uns entschieden, die zukunftssichere Glasfasertechnik einzusetzen und Glasfaser gemeinsam mit der Telekom in unseren Liegenschaften zu verlegen.

Dabei endet das Glasfaserkabel nicht im Keller, sondern wird direkt bis in die Wohnung verlegt, wenn sie das schnelle Glasfasernetz nutzen möchten. Ein Glasfaseranschluss bringt Sie in Lichtgeschwindigkeit mit bis zu 1 Gigabit pro Sekunde ins Netz. Dies ermöglicht grenzenloses Surf-Vergnügen, z. B. für

- » Freizeit und Spaß:
Musik- und Videostreaming, digitales Fernsehen und Gaming
- » Home-Office und Home-Schooling:
Videokonferenzen und schneller Zugriff auf webbasierte Anwendungen
- » Komfort und Sicherheit:
Nutzung von Smart Home-Anwendungen, z. B. einfache digitale Steuerung von Heizungs-thermostaten in der Wohnung

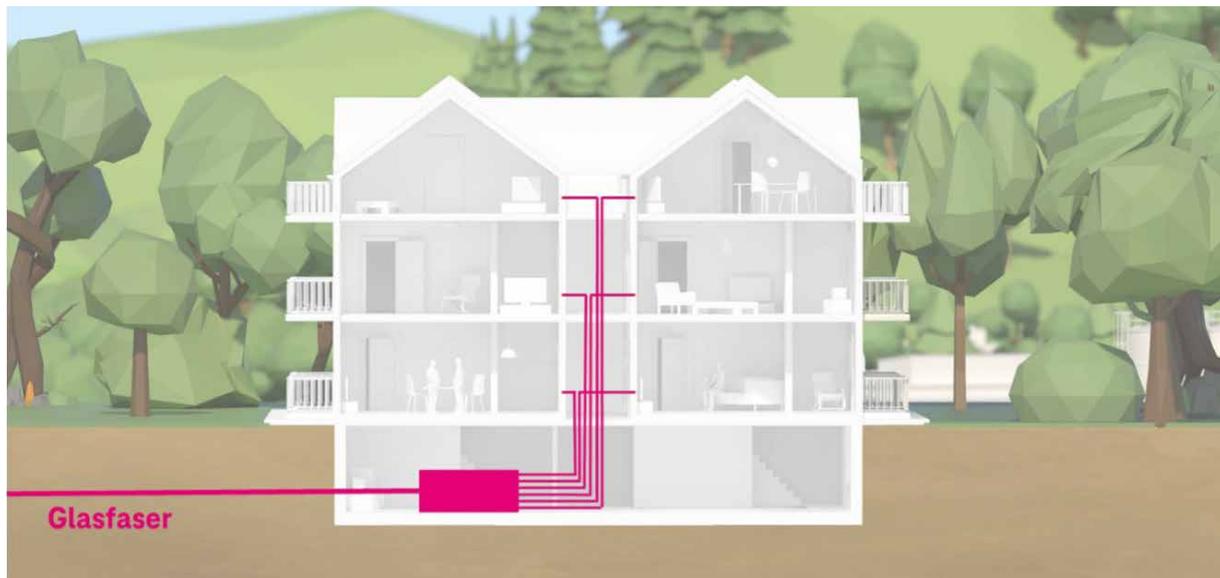
Die Telefon- und Internetverbindung bleibt mit Glasfaser auch dann stabil und schnell, wenn viele Nutzer*innen gleichzeitig im Haus oder in der Nachbarschaft im Netz unterwegs sind.

Einfach zu Glasfaser wechseln

Zur Nutzung des Glasfaseranschlusses ist außerdem ein Glasfasertarif notwendig. Die Telekom bietet hierbei verschiedene Geschwindigkeiten an und individuell abgestimmte Pakete.

Mit dem kostenfreien Wechselservice ist der Wechsel von einem anderen Anbieter zur Telekom sehr einfach möglich. Die Telekom führt die Kündigung beim bisherigen Anbieter durch und stellt Ihren Anschluss zeitgerecht um.

Auch der Abschluss von Internettarifen über andere Anbieter ist möglich. Die neuen Glasfaseranschlüsse sind anbieteroffen, d. h. über den Glasfaseranschluss der Telekom werden auch Dienste anderer Anbieter transportiert. Für den Glasfaseranschluss werden keine Gebühren über die Nebenkosten umgelegt. Jeder Mieter schließt für die Nutzung individuell einen Telefon- und Internetvertrag mit der Telekom oder einem alternativen Anbieter ab.



Wie kommt die Glasfaser in die Wohnung?

Der gesamte Glasfaserausbau in Straßen und Wegen sowie an und in unseren Liegenschaften ist im März 2023 gestartet und wird bis Dezember 2023 abgeschlossen sein. Genauere Informationen erhalten Sie rechtzeitig per Hausaushang und per Brief.

Die Glasfaserleitung wird vom Treppenhaus aus in die Wohnung verlegt. Um den Glasfaseranschluss in der Wohnung zu installieren, braucht die Telekom nur ca. eine Stunde Zugang zur Wohnung. Zur Terminvereinbarung kommt die Telekom frühzeitig auf die Bewohner*innen zu.

Für die Nutzung des Glasfaseranschlusses in Ihrer Wohnung ist ein Glasfasermodem nötig. Dieses kann entweder zusätzlich an Ihren bisherigen Router geschaltet werden oder Sie benutzen einen Router mit integriertem Glasfasermodem. Zur Auswahl der richtigen Endgeräte beraten Sie die Mitarbeiter*innen der Telekom gerne.

Beratung in der Nähe

Die Telekom berät Sie gerne **telefonisch und in den Shops vor Ort zu allen Fragen rund um den Glasfaseranschluss.**

**Kostenlos unter 0800 22 66 100
(Privatkunden Glasfaser Hotline)**

**Shops:
Telekom Partner CHD-Networks GmbH
Am Markt 4–6
15517 Fürstenwalde**

**Webseite:
telekom.de/glasfaser-brandenburg**



Mannschaft U-13, Mädchen und Jungs gemischt

EIN SPORTLICHES „SPORT FREI“

Text: Janka Kühn, Pneumant Fürstenwalde e. V.

16

WIR, DIE BSG-PNEUMANT/ABTEILUNG VOLLEYBALL, HABEN WIEDER DIE MÖGLICHKEIT, UNS IN DER MIETZEITSCHRIFT DER WOWI VORSTELLEN ZU DÜRFEN.

Die Volleyballabteilung wächst von Jahr zu Jahr. Wir bieten für jede Leistungsstufe etwas an. Von Amateur bis fortgeschrittenes Niveau. Momentan gibt es eine gemischte U-13, eine weibliche U-18, eine Damenmannschaft, eine U-16 männlich, eine Herren Mannschaft und eine Mixed-Freizeittruppe „Netzfischer“.

U-13 weiblich/männlich

In der U-13 spielen 28 Spieler. Davon sind 15 Mädchen und 13 Jungs. Die jüngsten Spieler sind Mia und Michelle mit gerade mal 9 Jahren.

Langjähriger Trainer ist **Janka Kühn**. Er konnte auf der Co-Trainerposition vor kurzem **Nadine Findeisen** für sich gewinnen.

Diese Mannschaft fing ganz klein an. Sie ist durch eine Schul-AG der Rahnschule entstanden. Aktivitätenhöhepunkte waren im Dezember 2022 das Trainingslager im Bundesleistungszentrum Kienbaum, die Weihnachtsfeier und diverse Turnierteilnahmen, wo beide Geschlechter die vorderen Tabellenplätze belegten. Momentan nimmt diese Mannschaft an keinen Punktspielen teil. Wir versuchen, an vielen Turnieren mit den Spielern teilzunehmen. Ab der kommenden Saison werden die älteren/fortgeschrittenen Spieler die U-16 männlich und die U-18 weiblich personell unterstützen. Somit könnten wir wieder ab dem Zeitpunkt Mai 2023 neue Mitglieder für diese Altersklasse aufnehmen.

U-18 weiblich

In dieser Mannschaft spielen 21 Mädels mit. Die jüngsten Spielerinnen sind 12 Jahre alt. **Sana Pashapour, Nadja Maido und Eva Mokross** absolvieren in der U-13 sowie in der U-18 das Training. Diese Mannschaft spielt in der weiblichen Kreisunion MOL/LOS und belegt gerade den 8. Platz. Saisonhöhepunkte waren das Trainingslager im Bundesleistungszentrum Kienbaum und die Weihnachtsfeier mit der Volleyballabteilung. Im Trainingslager hatten die Mädels auch die Möglichkeit, ein Testspiel der Deutschen Nationalmannschaft der Frauen anzuschauen. Diese haben sich gerade für die WM vorbereitet. Es war auch mit dem Nationaltrainer **Vital Heyen** abgesprochen, dass wir ein Mannschaftsfoto machen wollten. Leider hat sich zum Ende des Testspiels gegen Belgien eine deutsche Spielerin beim Angriffsversuch so schwer verletzt, dass das Mannschaftsfoto nicht mehr zustande kam. Hier saß der Schock der Teamkameraden sehr tief.

Am nächsten Tag, nach dem letzten Essen, kam die Situation zustande, dass die Mädels mit **Lina Alsmeier** wenigstens noch ein Foto machen konnten. Vielen lieben Dank an Lina dafür, dass sie sich die Zeit genommen hatte. Diesen Moment haben die Mädels lange im Kopf gehabt.



U-13 männlich im Trainingslager Kienbaum

Damenmannschaft

Unsere Damen werden von dem langjährigen Trainer **Stephan Tusk** trainiert. Hier spielen Spielerinnen im Alter 18+ mit. Die älteste Spielerin ist 35 Jahre alt. Diese Mannschaft spielt in der Kreisunion und belegt momentan den 5. Platz. Langfristig ist geplant, dass diese Mannschaft in der Landesklasse spielt.

U-16 männlich

Die U-16 männlich ist unser Sorgenkind. Nach mehreren Jahren guter Zusammenarbeit hat die junge Trainerin **Lena Musall** ihre Aufgaben niedergelegt. Sie möchte sich mehr auf ihr Studium, Privates und ihre Spielerkarriere konzentrieren. Mit dem alten Jugendtrainer **Frank Bastian** haben wir diese Lücke etwas schließen können. Momentan trainiert Frank aus privaten/beruflichen Gründen die Jungs einmal die Woche. Den zweiten Trainingstag am Freitag gestalten die Jungs selber. Meist besteht die Möglichkeit, dass sie gegen die weibliche U-18, die auf dem Nachbarfeld ihr Training absolviert, ein Spiel bestreiten können. Die Jungs haben in der Kreisunion gespielt. Da hier viele ältere Spieler für ihre berufliche Bildung den Verein zum Saisonende verlassen, suchen wir für diese Mannschaft noch Spieler im Alter von 13 Jahren.



U-13 weiblich im Trainingslager Kienbaum



U-13 männlich und weiblich gemeinsam im Trainingslager in Kienbaum, November 2022

Herrenmannschaft

Diese Mannschaft wird durch den langjährigen Trainer/Mannschaftsmutti **Robert Denzer** trainiert. In dieser Mannschaft spielen 26 Spieler, wovon ca. 12 Spieler aktiv im Punktspielbetrieb stehen. Gespielt wird in der Landesliga Süd, wo sie aktuell auf dem 2. Platz stehen. Viele der Spieler wurden in der Jugend bei der BSG Pneumant von **Frank Bastian** ausgebildet. Einer davon ist **Christian Denzer**. Christian wird in zwei Jahren im Verein den Vereinsvorsitz übernehmen. In dieser Zeit wird er angelernt von den noch Vereinsvorsitzenden **Karin Lehmann** und **Ulf Andres**.

Der Trainer Robert ist noch zugleich Abteilungsleiter der Sparte Volleyball. Er unterstützt mit großem Einsatz die Nachwuchstrainer in allen Belangen.

Mixed-Freizeittruppe „Netzfischer“

Hier kümmern sich **Heike Baldauf** und **Thomas Kilper** rührend um diese Mannschaft.

Heike ist die Schnittstelle zwischen Verein und Mannschaft, Thomas organisiert die Turnierteilnahmen. Hier spielen ca. 18 Sportler, wovon

nur sieben Damen sind. Gespielt wird in der Berliner Mixed-Runde „Ran ans Netz“. Momentan belegen die „Netzfischer“ in der Klasse 2b/3 den 1. Tabellenplatz. Seit dem 07.04.2019 haben die „Netzfischer“ kein Spiel verloren.

Für die Teamchemie werden Vereinsfahrt, Weihnachtsfeier und runde Geburtstage gefeiert. Wenn bei den Älteren der Schweinehund doch zu groß ist oder hier und dort der Muskel zwick, spielt die Jugend ab und zu mit.

Falls bei dem einen oder anderen das Interesse geweckt wurde, ob als Spieler oder Trainer, können sich Interessierte gerne bei den Trainern oder bei dem sportlichen Leiter **Dino Blümke** melden. Alle Infos stehen auf der Vereinsseite **BSG-Pneumant.de**.

Zum Schluss möchte ich die Gelegenheit nutzen, um ein sehr großes Dankeschön an **Frau Teichert** und **Frau Kelling** von der WoWi zu richten. Es ist nicht selbstverständlich in dieser angespannten Zeit, dass wir so tolle Unterstützung bekommen.

Mit sportlichen Grüßen
Janko Kühn

IMMER FÜR SIE DA: DIE JOHANNITER IN ODERLAND-SPREE

Text: Franziska Eichstädt, Johanniter-Unfall-Hilfe e. V. Regionalverband Oderland-Spree

VOM KINDERGARTENALTER BIS ZU DEN LETZTEN LEBENSTAGEN: DIE JOHANNITER BEGLEITEN DIE MENSCHEN, WENN SIE VOR SPEZIELLEN HERAUSFORDERUNGEN STEHEN.

Mehr als 600 haupt- und ehrenamtliche Mitarbeitende unterstützen mit einem breit gefächerten Dienstleistungsangebot die Menschen in Märkisch-Oderland, Oder-Spree und Frankfurt (Oder) auf vielfältige Art und Weise. Vor Ort kümmern sie sich um Bildung und Erziehung, Betreuung und Pflege, Mobilität und Sicherheit im Notfall.

Der **Johanniter-Fahrdienst** bringt Bewegung in den Alltag: Er richtet sich an mobilitätseingeschränkte Fahrgäste, die aufgrund ihres Gesundheitszustandes oder der körperlichen Verfassung im Rollstuhl befördert oder im Tragestuhl über die Treppe getragen werden müssen, auch liegende Beförderungen sind möglich. In Oderland-Spree gibt es derzeit vier Fahrdienst-Standorte, die nahezu flächendeckend den Landkreis Oder-Spree sowie die Stadt Frankfurt (Oder) und Teile des benachbarten Landkreises Märkisch-Oderland bedienen.

Der **Johanniter-Hausnotruf** bietet Ihnen schnelle und unkomplizierte Hilfe auf Knopfdruck und Sicherheit rund um die Uhr. Mit mehr als 2.800 Kunden sind wir einer der führenden Anbieter von Hausnotrufdiensten in der Region. Wir wissen: Gut abgesichert und bestens versorgt zu sein, ist im Notfall entscheidend.

Für den flexiblen Einsatz zu Hause und auch unterwegs bieten die Johanniter außerdem den KombiNotruf an. Hier wird die Basisstation um ein mobiles Gerät ergänzt. So wird deutschlandweit und rund um die Uhr ein Hilferuf ermöglicht – mit nur einem Knopfdruck.

Infos und Kontakt:

Johanniter-Unfall-Hilfe e. V., Regionalverband Oderland-Spree, Telefon (0335) 4 01 23 -40, E-Mail: rv.odls@johanniter.de, www.johanniter.de/rv-odls



**Mit uns kommen
Sie sicher ans Ziel**

Der Johanniter-Fahrdienst in Oderland-Spree

Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.
Regionalverband Oderland-Spree
Zentrale Disposition Fahrdienst
Heinrich-Hildebrand-Straße 20b
15232 Frankfurt (Oder)

Tel. 03366 5207660, dispo.odls@johanniter.de

www.johanniter.de/rv-odls

 **JOHANNITER**
Regionalverband
Oderland-Spree

Bereich Geschäftsführung

| | | | |
|-------------------|----------------------------|---|-----------------|
| Virginia Teichert | Geschäftsführung | Terminvereinbarung über das Sekretariat | |
| Lars Knuth | Prokurist | Terminvereinbarung über das Sekretariat | |
| Olina Kohl | Sekretariat | 36 18 11 | kohl@wwfw.de |
| Kathrin Kelling | Assistenz Geschäftsführung | 36 18 15 | kelling@wwfw.de |

Bereich Finanzen

| | | | |
|-------------------|------------------------------------|----------|------------------------|
| Kerstin Pötzscher | Bereichsleitung Buchhaltung | 36 18 23 | kp@wwfw.de |
| Olesja Hon | Buchhaltung/Mieten/Kautio | 36 18 21 | hon@wwfw.de |
| Randy Salzmänn | Buchhaltung/Betriebs- & Heizkosten | 36 18 41 | salzmänn@wwfw.de |
| Markus Schickert | Buchhaltung/Fremdverwaltung/Füga | 36 18 12 | schickert@wwfw.de |
| Laura Reichelt | Buchhaltung/Rechnungseingang | 36 18 30 | laura.reichelt@wwfw.de |
| Sabine Oehmig | Buchhaltung/Fremdverwaltung/GZG | 36 18 16 | oehmig@wwfw.de |
| Felix Stauber | Buchhaltung/EDV | 36 18 35 | stauber@wwfw.de |

Bereich Vermietung

| | | | |
|------------------|--|----------|---------------------|
| Susanne Wolff | Bereichsleitung Vermietung | 36 18 27 | s.wolff@wwfw.de |
| Ines Wagner | Vermietung Parkhäuser, Appartements und Fahrradboxen | 36 18 22 | wagner@wwfw.de |
| Heike Schulze | Wohnungsverwaltung Mitte | 36 18 37 | hschulze@wwfw.de |
| Anke Thieme | Wohnungsverwaltung Nord | 36 18 38 | thieme@wwfw.de |
| Lukas Maier | Wohnungsverwaltung Mitte/Nord | 36 18 42 | lukas.maier@wwfw.de |
| Katrin Knappe | Teamleitung Fremdverwaltung Vermietung Gewerbe und Wohnungen | 36 18 43 | knappe@wwfw.de |
| Andy Golz | Wohnungsverwaltung Nord/Fremdverwaltung | 36 18 28 | golz@wwfw.de |
| Ronald Grawunder | Wohnungsverwaltung Nord, Vermietung Gewerbe | 36 18 20 | grawunder@wwfw.de |

Bereich Wohnungsvermittlung

| | | | |
|-------------------|--|----------|-------------------|
| Sebastian Fischer | Wohnungsvermittlung Mitte Vermietung Gewerbe | 36 18 18 | fischer@wwfw.de |
| Denis Lehmann | Wohnungsvermittlung Nord/Garagen | 36 18 31 | d.lehmann@wwfw.de |

Bereich Technik

| | | | |
|-----------------|-----------------------------|----------|-------------------|
| Olaf Naumann | Bereichsleitung Technik | 36 18 39 | naumann@wwfw.de |
| Andreas Woyke | Technik | 36 18 32 | woyke@wwfw.de |
| Simone Paetsch | Technik | 36 18 26 | paetsch@wwfw.de |
| Daniel Schröder | Technik | 36 18 40 | schroeder@wwfw.de |
| Uwe Matthies | Technik/Fremdverwaltung | 36 18 24 | matthies@wwfw.de |
| Silvana Kowohl | Auftragsannahme/Reparaturen | 36 18 36 | auftrag@wwfw.de |

Termine in unserer Geschäftsstelle nur nach vorheriger telefonischer Vereinbarung!

Absolute Sicherheit

www.seniorenbad24.de

und erstklassiger Komfort

in Ihrem Badezimmer

Professioneller Umbau mit Seniorenbad24.

Garantierte Fertigstellung innerhalb nur eines Tages

Kennen auch Sie das folgende Problem? Sie kommen zwar noch gut in Ihrer Wohnung oder Ihrem Haus zurecht, haben aber aufgrund Ihrer eingeschränkten Beweglichkeit Unsicherheiten bei der Nutzung des Bades. Damit sind Sie nicht allein, denn viele Häuser und Wohnungen sind noch nicht an die Bedürfnisse älterer Menschen angepasst. Dabei lauern gerade im Haushalt viele Stolperfallen – und nicht wenige davon im Badezimmer. Dort passiert laut Statistischem Bundesamt jeder fünfte Haushaltsunfall – konkret in der Badewanne oder Dusche. Und gerade Senioren sind betroffen, was daran liegt, dass der Badewanneneinstieg viel zu hoch ist und somit schnell zu einer sehr gefährlichen Hürde werden kann. Das muss nicht sein. Mit unserer Hilfe können Sie ganz einfach und unkompliziert das Sturzrisiko auf ein Minimum reduzieren. Wir bieten Ihnen zwei Möglichkeiten an, Ihr Bad zu Hause im Handumdrehen altersgerecht

umzubauen. Die meisten unserer Kunden entscheiden sich dafür, die Wanne komplett zu entfernen und stattdessen eine geräumige Dusche mit niedrigem Einstieg und robusten Haltegriffen installieren zu lassen. Wenn Sie aber auf das gelegentliche Vollbad nicht verzichten möchten, empfehlen wir Ihnen den Einbau einer wasserdichten und bedienungsfreundlichen Badewannentür. Für so eine Wohnraumanpassung ist ein Zuschuss von der Pflegekasse und zum Teil sogar ein kompletter Umbau ohne Zuzahlung möglich. Bereits ab Pflegegrad 1 gibt die Pflegekasse für den bedarfsgerechten Umbau des Bades eine finanzielle Unterstützung von bis zu 4.000 €.

„Durch den barrierearmen Zugang zur Dusche oder zur Badewanne können Senioren noch länger selbstbestimmt in den eigenen vier Wänden leben und sich wohlfühlen“, sagt Alexander Preuß, Geschäfts-

führer von Seniorenbad24. „Wir haben bereits Hunderte Badezimmer in Berlin auf die speziellen Bedürfnisse älterer Menschen umgerüstet und wissen daher genau, wie wir ihnen das tägliche Leben im Bad erleichtern.“ so Preuß weiter. Zudem brauchen Sie keine wochenlangen Bauarbeiten zu befürchten, denn unsere Experten garantieren eine präzise und hochwertige Fertigstellung Ihres Bades innerhalb nur eines Tages, weshalb Seniorenbad24 zu einem der führenden Anbieter von altersgerechten Badumbauten in Berlin und Brandenburg zählt.

Ihre Bedürfnisse sind unsere Berufung. Seniorenbad24 fördert Ihre Unabhängigkeit und sorgt für ein Höchstmaß an Bewegungsfreiheit und mehr Lebensqualität. Wir helfen Ihnen dabei, auch im Alter ihre Lebensgewohnheiten aufrechtzuerhalten und in ihrer vertrauten häuslichen Umgebung zu bleiben.



Badewannentür
nachträglich
eingebaut



Häufig geäußerte Fragen und Sorgen

Der Umbau kostet Zeit und Nerven. Danach ist die Wohnung bestimmt komplett verschmutzt.

Bei uns bekommen Sie alles aus einer Hand. Grundsätzlich schließen wir den Umbau innerhalb eines Werk-tages ab. Während des Umbaus arbeiten wir staubarm und achten sehr auf Sauberkeit. Das Aufräumen, Staubsaugen und Putzen nach Beendigung der Arbeiten ist selbstverständlich in unserem Service inbegriffen.

Wer entsorgt die Wanne?

Wir nehmen die ausgebaute Badewanne selbstverständlich mit und entsorgen sie fachgerecht.

Kann ich den Umbau überhaupt finanzieren?

Unsere individuellen und speziellen Lösungen für Sie und Ihr Bad funktionieren ohne kostspielige Sanierungsmaßnahmen. Wir garantieren den Systemumbau inklusive Beratung, Aufmaß und Anlieferung zum Festpreis. Es gibt keine nachträglichen oder versteckten Kosten. Für den bedarfsgerechten Umbau kann man bei der Kasse ab Pflegegrad 1 einen Zuschuss von bis zu 4.000 € beantragen.

Rufen Sie jetzt an:

☎ **030-629330626**



Umbau der
vorhandenen
Wanne zur Dusche

Bis zu **4.000,- €**
Kassenzuschuss möglich!

FÜRSTENGALERIE

*Einkaufserlebnis
für die
ganze Familie*

P 0,5 Std.
kostenlos
parken

Montag bis Freitag 9-18 Uhr, Samstag 9-14 Uhr

arko
Confiserie

COLLOSEUM

D&R
Touristik

Deutsche Bank

O₂

moses
mode service sympathie

Galerie
INGHA

steinecke
Brotbackerei

Suppen
grün

Am Markt | Rathausstraße | Reinheimerstraße

fuerstengalerie.de

Becker + Armbrust GmbH
Entsorgung und Recycling in Fürstenwalde/Spree
James-Watt-Straße 6 · Telefon: 03361/31 00 31

- Containertransporte 5-36 m³
- Schrottannahme
- Annahme von Abfällen sowohl gewerblich als auch privat
- Sonderabfallentsorgung

- Lieferung und Verkauf von Schüttgütern
- Beratung bei allen Fragen rund um das Thema Abfall
- Annahme von Grünschnitt, Bauschutt, Holz, Pappe, u. v. m.

Ihr Ansprechpartner für die Region:
Sebastian Hennig, 0172 / 395 95 58
E-Mail: fuerstenwalde@becker-armbrust.de

SchnApp Dir Deinen Container online!
Jetzt mobil per Becker **App** bestellen!

www.becker-armbrust.de

Werbung: Grünwald

Kreativ, zuverlässig und freundlich entwickeln wir wirksame, maßgeschneiderte Lösungen für unsere Kunden – und gerne auch für Sie.

Melden Sie sich einfach.
Wir freuen uns auf Sie.

- Printdesign
- Webdesign
- Veranstaltungsservice
- Außenwerbung

Werbegesellschaft

Braunsdorfstraße 23
12683 Berlin
Telefon: (030) 500 185 -0
info@gruenwald-werbung.de
www.gruenwald-werbung.de



Geschichte bei Bier erleben

BRAUEREI *Fürstenwalde/Spree* MUSEUM

Dienstag - Sonntag 13:00-17:00 Uhr (Apr.-Okt.)
Dienstag - Sonntag 13:00-16:00 Uhr (Nov.-März)

STAMMTISCH

Jeden 1. Donnerstag im Monat 17-21 Uhr

FÜHRUNGEN

kleine & große
mit Anmeldung

BRÄUKURSE

mit Brot backen
auch als Firmenevent

**FÜRSTENWALDER
Brauereifreunde**
• est. 2016 •

www.brau-freunde.de

**KRÜGER
KERSTEN**
Sein Tod, Seine Geschichte,
Sein Bier, Seine Knochen

**1873
SEIBEI
NAKAGAWA**

Altes Rathaus - Am Markt 1 - Fürstenwalde - Ratskeller

Ambulanter Pflegedienst

- Häusliche Alten- und Krankenpflege
- Haushaltshilfen
- Pflegeberatung
- Betreutes Wohnen
- Altenpflegeheim



Sozialstation „Spree“

15518 Briesen, Müllroser Straße 46
Telefon: 0 33 60 7 - 349

Auch in Fürstenwalde, Bad Saarow, Beeskow und Umgebung für Sie da

Telefon: 0 33 66 - 15 20 91 6
www.drk-mohs.de

Weitere Hilfen werden vermittelt:

Hausnotruf

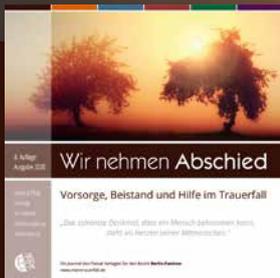


Fahrdienst

- Krankenfahrten
- Fahrten im Rollstuhl
- Dialysefahrten
- Verlegungsfahrten

Wenn Sie wichtige Entscheidungen treffen müssen ...

Unsere Broschüren begleiten Sie Schritt für Schritt.



Vorsorge, Beistand und Hilfe im Trauerfall

Das kostenlose Journal für Berlin und Brandenburg mit den Themen:
Vorsorge, Im Todesfall, Nachlassregelung, Wohnen im Alter und
Tierbestattung

www.meintrauerfall.de



Elektro - Pankow



Störungsdienst außerhalb der Geschäftszeit der Wohnungswirtschaft

Telefon (0172) 329 60 11 oder (0172) 313 69 99

Tag und Nacht • Reparaturdienst • Antennenanlagen • Sprechanlagen
• Telekommunikation • Blitzschutz • Revisionen • Elektroheizungen

15517 Fürstenwalde • Frankfurter Straße 73 • 15537 Grünheide/OT Mönchwinkel • Spreestraße 5
Telefon (03361) 30 10 16 • Büro (03361) 30 10 26

Wohi



Fürstenwalde

Da wohn!
ich gerne!